



Spielplan September 2014

Das **theaterforum kreuzberg** wurde im November 1985 eröffnet. Die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland ist künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder zu Unrecht vergessen hat: Ghelderode, Tardieu, Gozzi, Ionesco und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit dieser Auswahl an weitgehend unbekanntem Meisterwerken hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-) Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen. Außerdem präsentiert das tfk ausgewählte Gastspiel-Inszenierungen der freien Theaterszene. Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e. V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e. V.“ mit dem Ziel, die Spielstätte zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf Unterstützung angewiesen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

Wenn Ihnen eine Aufführung gefallen hat, möchten wir Sie herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und gern auch Freunden und Bekannten von unserem Theater zu berichten.

Das Anmeldeformular liegt im Foyer aus.
Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel.: 612 88 880 oder besuchen Sie unsere Website:

www.tfk-berlin.de

- Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e. V.
- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
 - reservieren wir für Sie Premierenkarten
 - haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
 - laden wir Sie einmal im Jahr zum Theaterfest ein

theaterforum kreuzberg e. V.
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00
Kontonummer: 66 03 01 42 60

Gastspiel
Ensemble Uniater, Potsdam

Spam!

Do, 4.9. / 20 Uhr



Gastspiel
Tanzwerkstatt NO LIMIT e.V.

Und sie marschieren wieder

Tanztheaterstück frei nach dem Roman
„Die Welle“ von Morton Rhue
Sa, 6.9. / 16 und 18 Uhr



theaterforum
 **kreuzberg**

Eisenbahnstraße 21 – 10997 Berlin
Karten : 700 71 710 – Büro: 612 88 880
www.tfk-berlin.de – Mail: info@tfk-berlin.de

DO 04.09. 20.00 Ensemble Uniater, Potsdam
Gastspiel **Spam!**



Sie haben Post! Große Freude: 35 neue Emails! Doch dann die große Enttäuschung: alles nur Spam. Die freie Potsdamer Theatergruppe Uniater stellte sich die Frage, ob der Nachrichtenmüll nicht irgendwie recycelt werden könnte? Herausgekommen ist eine Performance, die ausschließlich aus echten Spam-Mails besteht. Alle gesprochenen Texte sind wortgetreu wiedergegebene Zeilen aus Junk-Mails oder Youtube-Spots. Dabei zeigt sich, dass der Müll einer Gesellschaft doch einiges über sie aussagt.

Windige Anlageberater, ominöse Flirtcoaches und dubiose Apotheker entern die Bühne. Kritisch hinterfragt wird das absurde Treiben auf der Bühne durch die Berliner Band Zucker aus Konvention.

Mitwirkende: Tobias Beyer, Elias Ehrlich, Kristin Fabig, Alisa Gilmudinova, Konstantin Käfer, Tina Markmann, Peter Retzlaff, Naomi Webster-Grundl und ZUCKER AUS KONVENTION **Visuals:** Denny Koch, Niklas Dünger **Sounds:** Simon Rienäcker **Inszenierung:** Sina Schmidt

Eintritt: 10 €, erm. 7 € www.uniater.de

SA 06.09. 16.00 und 18.00 Tanzwerkstatt NO LIMIT e.V.
Gastspiel **Und sie marschieren wieder**
Tanztheaterstück frei nach dem Roman „Die Welle“ von Morton Rhue



Wie entsteht Faschismus? Ein junger amerikanischer Lehrer entschließt sich zu einem ungewöhnlichen Experiment. Er möchte seinen Schülern beweisen, dass Anfälligkeit für faschistoides Denken und Handeln immer und überall vorhanden ist. Doch die Bewegung namens „Die Welle“, die er unter den Grundsätzen „Macht durch Disziplin!“, „Macht durch Gemeinschaft“ und „Macht durch Handeln!“ gezielt zu Lehrzwecken auslöst, droht ihn und sein Vorhaben zu überrollen. Das Experiment gerät außer Kontrolle.

Ganz schön schnell

Augen auf gegen alltägliche Diskriminierung. Die Jugendlichen stellen Ihre eigenen Gewohnheiten und Verhaltensmuster in Frage.

Eintritt: 7 €, erm. 5 € www.tanzwerkstatt-nolimit.de

SO 07.09. 18.00 Tanzwerkstatt NO LIMIT e.V.
Gastspiel **In 20 Jahren**

Träumen, Spinnen, Nachdenken. Was wird sein? Wie will ich leben? Wer bin ich dann ... in 20 Jahren.

Programm FraKiMa

Choreografie: Lilian Behm

Eintritt: 7 €, erm. 5 € www.tanzwerkstatt-nolimit.de

FR 26.09. 19.00 Tanzwerkstatt NO LIMIT e.V.
Gastspiel **Born to Porn**

... was mich bewegt

BERLIN - LASTER - ALLEIN - ZWEIFEL - BEGEGNUNG - VORBEI - PARKHAUS - UMZUG - FREUDE - TRENNUNG - LIEBE - NIEMAND - TROPHÄE - HOCHZEIT - SCHEIDUNG - PARTY

Schnittmuster

Alles beginnt mit einem Punkt ... daraus werden Striche ... Kreuze ... und am Ende ... stehe ich und mein Lebens-Schnittmuster tanzt.

Eintritt: 7 €, erm. 5 € www.tanzwerkstatt-nolimit.de

SA 27.09. 20.00 Born to Porn / Schnittmuster

SO 28.09. 17.00 Tanzwerkstatt NO LIMIT e.V.
Gastspiel **Verrückt sind immer die Anderen**

Tanztheaterprojekt in Anlehnung an den Roman „Veronika beschließt zu sterben“ von Paulo Coelho



Ich hasse es, wenn ich keine Wahl habe. Ich hasse es, wenn ein anderer mir die Wahl nimmt. Ich hasse es, wenn ich nicht selbstständig entscheiden kann.

Wie viel Verrücktheit benötigt man für ein erfülltes Leben? Reicht es aus - mit vermeintlicher Vernunft - gemütlich wie ein Fisch im eigenen Aquarium rumzuschwimmen. Durch die geschützte Glasscheibe nach draußen zu schauen ist durchaus bequem, aber irgendwie nicht vollständig befriedigend. Also raus aus dem Sicherheitsglas!

Die eigenen Lebensträume erspüren, sich auf den Weg begeben, sie umzusetzen; den Mut aufbringen, auf ihrer Spur zu bleiben, auch wenn das Erreichen manchmal etwas schwieriger wird. Die einzigartige Melodie des eigenen Lebens in die Welt tragen, und dabei gelegentlich über den eigenen Schatten springen, um bei sich zu sein, um mit anderen sein zu können. Ein Tanztheater, das zeigt, wie der Weg zu sich selbst, zum „eigenen“ Leben, gegangen werden könnte.

In 20 Jahren

Träumen, Spinnen, Nachdenken. Was wird sein? Wie will ich leben? Wer bin ich dann ... in 20 Jahren.

Eintritt: 7 €, erm. 5 € www.tanzwerkstatt-nolimit.de